

Kommunikation: über kulturelle Unterschiede sprechen: *Bei uns ist ... nicht üblich.* | Schmerzen beschreiben: *Meine Ohren tun weh.* | um Rat bitten: *Was kann man gegen ... machen?* | Ratschläge geben: *Das hilft (wirklich) gut gegen ...*

Wörter: Körperteile

Grammatik: Imperativ *Sie* | Modalverb: *sollen* | Satzklammer: *Ich soll viele Übungen machen.*

Lektion 18

Ich soll diese Übung machen.

Aufg.	Material	Aufbau
1		<p>a</p> <p>In dieser Lektion werden Körperteile und Gesundheit u.a. am Arbeitsplatz thematisiert. Die TN betrachten zunächst das Foto und überlegen, wo sich die Szene abspielen könnte, wer die Personen sind und in welchem Verhältnis sie zueinander stehen. Klären Sie vorab die unbekanntesten Wörter (<i>Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, müde</i>) durch Gesten oder weisen Sie auf die Bilder im KB hin. Dann lesen die TN in EA und kreuzen an.</p> <p>Wenn Sie mit der interaktiven Version arbeiten, können Sie das Foto alternativ als Sprechimpuls benutzen.</p> <p>Idee 1: Decken Sie das Bild so ab, dass man nur noch den Mann sieht. Fragen Sie die TN: <i>Was macht der Mann? Wann macht er das? Wo ist der Mann?</i></p> <p>Weisen Sie eventuell darauf hin, dass der Mann keine Sportkleidung trägt.</p> <p>Idee 2: Decken Sie das Bild so ab, dass man nur noch die Frau sieht. Fragen Sie die TN: <i>Wo ist die Frau? Wer ist die Frau? Was macht sie?</i></p> <p>Nachdem die TN ein paar Vermutungen geäußert haben, decken Sie das Foto auf und die TN kommentieren.</p>
	CD 3.16	<p>b</p> <p>Ein/e TN liest die Sätze laut vor. Klären Sie dabei ggf. Fragen. Dann hören die TN (mehrmals) das Gespräch zwischen Herrn Davids und seiner Chefin und korrigieren dabei die falschen Elemente. Die Kontrolle erfolgt anschließend im Plenum.</p>
2	Yogamatte	<p>Fragen Sie die TN, wie sie die Situation, die auf dem Foto bzw. im Gespräch beschrieben wird, finden. Erklären Sie kurz, dass man <i>üblich</i> für Situationen verwendet, die normal sind und wiederholt vorkommen. Weisen Sie auf die Redemittel im Kommunikationskasten hin: Bei uns bezieht sich auf das jeweilige Heimatland der Sprecherin /des Sprechers. Bringen Sie die Diskussion dann auf eine plurikulturelle Ebene und fragen Sie die TN: <i>Wie ist das bei euch?</i> Die TN berichten kurz über ihre Erfahrungen. Dabei können sie auch auf verschiedene Kontexte eingehen (im Büro, an der Uni, in der Schule, zu Hause, ...).</p> <p>Zusätzlich: Machen Sie Sport im Deutschunterricht! Kennen oder machen die TN selbst Übungen, die man bei Rückenschmerzen kurz und schnell im Kursraum durchführen kann? 3-4 TN machen ihre Übungen ggf. auf der Yogamatte vor, die anderen machen sie nach. Die Übungen sollen nicht erklärt oder versprachlicht werden. Die Bewegung bringt Abwechslung und tut sicher allen gut.</p> <p>Tipp: Falls Sie sehen, dass Ihren TN eine Extra-Übung (wie z.B. diese Bewegungsübung) besonders viel Spaß gemacht hat, dann wiederholen oder variieren Sie sie im Kursverlauf einige Male. Diese Übungen funktionieren problemlos, weil sie schon einmal erfolgreich durchgeführt wurden und alle ein positives Erlebnis damit verbinden. Außerdem tragen solche personalisierten Übungen dazu bei, ein gutes Gruppenklima</p>

		herzustellen. AB 1
3	(Online-) Wörterbuch	<p>a Klären Sie zunächst wichtige unbekannte Wörter. Schreiben Sie <i>gewinnen</i>, <i>krank</i> und <i>gesund</i> an die Tafel. Stellen Sie dann die Wörter gestisch dar. Die TN raten, welches Wort gemeint ist. (z.B.: die Arme jubelnd hochreißen = <i>gewinnen</i>.) Die TN lesen den Blog und ordnen die Abschnitte 1-3 zu. Unterstützen Sie die TN mit dem neuen Wortschatz, weisen Sie auf die Abbildungen in Aufgabe 3b hin und stellen Sie Wörterbücher zur Verfügung. Alternativ können die TN auch ein Online-Wörterbuch nutzen. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p>Binnendifferenzierung: Zur Wortschatzarbeit kann alternativ auch das Arbeitsbuch mit dem Lernwortschatz herangezogen werden. Lerngewohnte TN arbeiten in Kleingruppen zusammen und schlagen im AB-Anhang die Lernwortschatzseiten zu Lektion 18 auf. Anhand der Synonyme, Antonyme und der Beispielsätze, die entsprechend zur Übung 3a im KB aufgeführt sind, werden die neuen Begriffe kontextualisiert und die TN können sich die Wörter herleiten und die Übersetzungen in der Mittelspalte ergänzen.</p>
		<p>b Die TN lesen Abschnitt 1 noch einmal. Zusätzlich können die TN Schlüsselwörter im Text unterstreichen und dann die fehlenden Wörter mithilfe der Abbildungen ergänzen. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p>
	Erklär-Clip (G)	<p>c Die TN lesen Abschnitt 2 noch einmal. Stellen Sie die Imperativform <i>Sie</i> vor. Die TN sammeln die Beispielsätze aus Abschnitt 2 und schreiben sie an die Tafel. Markieren Sie wie im Grammatikkasten die Verben, das Personalpronomen und das Präfix <i>auf</i> und erklären Sie, dass die Satzstellung bei Imperativ und Fragen zwar dieselbe ist, die Satzmelodie aber anders. Ziehen Sie ggf. hier die Übung 6 a-c aus dem AB zur Satzmelodie in Imperativsätzen vor.</p> <p>Extra: Zeigen Sie den TN den Erklär-Clip zur Grammatik. Hier werden der Imperativ und die Satzstellung mit Satzklammer bei trennbaren Verben präsentiert. Anschließend können die TN eine interaktive Zusatzübung machen, bei der sie Sätze in die richtige Reihenfolge bringen.</p> <p>Dann spielen die TN im Plenum oder (bei großen Kursen) in zwei bis drei Kleingruppen Pantomime und raten die dargestellten Tipps wie im Beispieldialog beschrieben.</p>
4	Zettel	<p>a Machen Sie ein Gewinnspiel im Kurs: Die TN schreiben oder zeichnen ihren persönlichen Tipp auf einen Zettel und hängen ihn im Kursraum auf. Als Orientierungshilfe dient das Beispiel.</p>
	farbige Klebepunkte	<p>b Die TN laufen durch den Kursraum und lesen die Tipps. Sie geben ihre Kommentare ab: Entweder sie malen Smileys oder sie kleben 1-3 Klebepunkte als Bewertung auf die Zettel. Welcher Tipp bekommt die meisten Punkte?</p> <p>Zusätzlich: Wenn Sie TN haben, die gern digital arbeiten, können Sie diese Aufgabe auch für zu Hause aufgeben: Die TN überlegen sich einen Tipp und publizieren ihn auf einer Online-Plattform, wo ihn die anderen TN auch kommentieren können.</p>
		<p>AB 6 Im AB wird in Aufgabe 6 a-c die Satzmelodie in Imperativsätzen im Unterschied zur Satzmelodie in Fragen bewusst gemacht und geübt.</p>

5	Gong, Erklär-Clip (W)	<p>Geben Sie den TN zwei Minuten Zeit, sich das BL anzusehen. Signalisieren Sie mit einem Tonsignal, dass die Zeit abgelaufen ist. Die TN arbeiten in PA und schlagen die Aktionsseite auf. Gemeinsam tragen die TN die Körperteile in die Abbildung ein, an die sie sich noch erinnern. Die Kontrolle erfolgt im Plenum. Hierbei sollte die Orthografie keine zentrale Rolle spielen.</p> <p>Extra: Zeigen Sie den Erklär-Clip zu den Wörtern. Die TN hören die Körperteile im Singular und im Plural und einen Beispielsatz, z.B. <i>Meine Brust tut weh</i>. Anschließend können die TN eine interaktive Zusatzübung zum Memorieren der neuen Begriffe machen.</p> <p>Tipp: Manche TN tendieren dazu, nach weiteren Körperteilen (<i>die Stirn, das Kinn, der Zahn, die Zunge, der Knöchel etc.</i>) zu fragen. Lassen Sie diese Fragen zu und halten Sie weiteren Wortschatz an der Tafel fest. AB 7</p>															
6	Erklär-Clip (K), Smartphone	<p>Übertragen Sie zunächst die Tabelle an die Tafel, damit die TN die Struktur des Forumstextes leichter überblicken können:</p> <table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><i>Problem</i></td> <td style="text-align: center;"><i>Tipp</i></td> </tr> <tr> <td><i>Lise/Achim</i></td> <td style="text-align: center;"><i>Rückenschmerzen</i></td> <td style="text-align: center;"><i>Übungen machen</i></td> </tr> <tr> <td><i>Alina/Sebastian</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Nomi/Alex</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Yolo/Ayas</i></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Die TN lesen das Forum und ergänzen die Tabelle mit den Informationen im Text. Raten Sie den TN, auf die Emoticons zu achten, die das Textverständnis erleichtern. Die Kontrolle erfolgt im Plenum: Ein/e TN trägt die Probleme, ein/e weitere/r TN die Tipps in die Tabelle an der Tafel ein. Klären Sie unbekannte Wörter. Im Kommunikationskasten sind einige Redemittel aufgelistet. Die TN lesen sie laut vor und etikettieren sie mit P (=Problem) und T (=Tipp), z.B.: <i>Mein Kopf tut weh. Das ist ein Problem.</i></p> <p>Extra: Die TN sehen sich den Erklär-Clip zur Kommunikation an und unterstreichen dabei alle Redemittel im Kommunikationskasten, die im Gespräch vorkommen.</p> <p>Zusätzlich: Die TN suchen Fotos von Hausmitteln, die sie kennen und eventuell auch persönlich einsetzen. Dann bilden sie Kleingruppen (4-5 TN), zeigen sich die Hausmittel gegenseitig und raten, wogegen sie helfen. Besonders gute Tipps können zusätzlich noch im Plenum vorgestellt werden.</p> <p>Alternativ: Die TN machen ein pantomimisches Kugellager (→ Methoden). Sie stellen sich in einem Innen- und einem Außenkreis auf und spielen kurze Dialoge. TN 1 hält sich z.B. den Kopf und sagt: <i>Aua!</i> TN 2 antwortet: <i>Hast du vielleicht Kopfweg?</i> TN 1 bestätigt: <i>Ja, hast du einen Tipp für mich?</i> TN 2 gibt einen Tipp. Dann rücken die TN im Außenkreis eine Position weiter, und die Kreise tauschen die Rollen, so dass einmal die TN im Innen- einmal die TN im Außenkreis die Tipps geben. AB 8-9</p>		<i>Problem</i>	<i>Tipp</i>	<i>Lise/Achim</i>	<i>Rückenschmerzen</i>	<i>Übungen machen</i>	<i>Alina/Sebastian</i>			<i>Nomi/Alex</i>			<i>Yolo/Ayas</i>		
	<i>Problem</i>	<i>Tipp</i>															
<i>Lise/Achim</i>	<i>Rückenschmerzen</i>	<i>Übungen machen</i>															
<i>Alina/Sebastian</i>																	
<i>Nomi/Alex</i>																	
<i>Yolo/Ayas</i>																	
7	Erklär-Clip (G)	<p>Zunächst lesen die TN noch einmal die Tipps von Achim und Alex und übertragen sie ins KB. Schreiben Sie die Sätze zur besseren Verdeutlichung zusätzlich an die Tafel und erläutern Sie die Umformung von direkter in indirekte Rede mithilfe des Modalverbs <i>sollen</i>:</p> <p><i>„Machen Sie viele Übungen.“ – Mein Arzt sagt, ich soll viele Übungen machen.</i></p> <p>Erklären Sie anhand der Grammatikkästen sowohl die Konjugation von <i>sollen</i> im Singular und Plural als auch die Satzklammer und stellen Sie</p>															

		<p>erneut eine Verbindung zu den bisher bekannten Modalverben (<i>können, wollen</i>) her.</p> <p>Extra: Zeigen Sie auch den Erklär-Clip zur Grammatik, in dem die Umformung vom Imperativ zur indirekten Rede und die komplette Konjugation von <i>sollen</i> vorgestellt werden. Anschließend können die TN eine interaktive Zusatzübung zu den Verbformen bzw. zur Wortstellung machen. AB 10-11</p>
8	Zettel	<p>a Die TN bilden Dreiergruppen, schreiben ihren Namen und eine Krankheit wie im Beispiel auf einen Zettel und geben Sie ihn an eine/n andere/n TN weiter.</p>
		<p>b Die anderen TN notieren nun passende Tipps auf die Zettel. Im KB gibt es Vorschläge und ein paar Worterklärungen zu neuem Wortschatz. Wenn auf jedem Zettel zwei Tipps stehen, tauschen sich die TN in den Gruppen aus wie im Beispieldialog. 2-3 TN tragen ihre Ergebnisse im Plenum vor. Falls es Fragen gibt, können diese im Anschluss geklärt werden. AB 12-13 (Mediation)</p>
9	angenehme Musik	<p>Die TN schlagen die Aktionsseite im KB auf, nehmen einen Stift und bewegen sich frei im Kursraum. Wenn Sie möchten, können Sie dabei im Hintergrund eine angenehme Musik abspielen. Im ersten Schritt führen sie Interviews. Dazu bleiben sie vor einer/einem TN stehen, sprechen sie/ihn wie im Beispiel im KB mit Namen an, stellen eine Frage und notieren sowohl den Namen als auch die Antwort. Wichtig ist: Man darf pro TN nur eine Frage stellen und muss danach die Partnerin / den Partner wechseln.</p> <p>Im zweiten Schritt lesen die TN ihre Notizen noch einmal und suchen drei besonders interessante Informationen heraus, die sie gern mit dem Plenum teilen möchten. Sie fassen die Antworten wie im Beispiel zusammen. Unterstützen Sie die TN bei der Satzstellung. Stimmen Sie ggf. gemeinsam im Kurs darüber ab, wer am gesündesten lebt.</p>